

PRESSEINFORMATION

Freising, 29.07.2020

Bayerns Forstwirtschaft wird digitaler

Der Cluster Forst und Holz Bayern startet eine Umfrage zur Digitalisierung der bayerischen Forstwirtschaft.

Die Bundesregierung stellt mit dem Konjunkturpaket vom 5. Juni 2020 700 Millionen Euro zur Stärkung der Forstwirtschaft in Deutschland bereit. Neben Förderungen für die Bewirtschaftung der Wälder und Investitionen in moderne Maschinen und Geräte wird auch die Digitalisierung der Forstwirtschaft unterstützt.

Damit rückt das Thema „Digitalisierung“ in einen bis dato nicht bekannten Fokus. Besonders im Rückblick auf die letzten (Corona-)Monate, wird die enorme Bedeutung digitaler Lösungen im Arbeitsalltag klar. Es ist daher von hohem strategischem Interesse für die Vertreter der bayerischen Forstwirtschaft, sich gemeinsam mit Experten intensiv Gedanken über die zukünftige Rolle der Digitalisierung zu machen. Das Projekt wird durch Mittel des Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten finanziert.

Vor diesem Hintergrund hat das Bayerische Forstministerium die Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern gGmbH im Frühjahr 2020 beauftragt, in einer Kurzstudie bis Anfang 2021 den Stand der Digitalisierung, aktuelle Produkte und die Chancen dieses Zukunftsthemas für den bayerischen Privatwald zu erfragen.

Die Befragung von Akteuren der Branche ermöglicht es dem Cluster, Potentiale und Chancen der Digitalisierung sowie mögliche Hindernisse zu definieren und zielgerichtete Handlungsempfehlungen zu geben. Die Umfrage richtet sich an Bayerns Forstbetriebe, forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse, forstliche Dienstleister und Experten der Branche.

Neben der Umfrage wird in den kommenden Wochen zudem eine mündliche, leitfadengestützte Expertenbefragung zentraler Akteure der bayerischen Forstwirtschaft durchgeführt. Ziel der hier dargestellten Kurzstudie ist die Entwicklung einer Strategie zum optimalen Einsatz von digitalen Werkzeugen. Hier gilt es insbesondere, Lösungen zum Management von Geschäftsprozessen, zur Mitgliederbetreuung und Flächenbewirtschaftung aufzuzeigen und im Entscheidungsprozess zu unterstützen.

Anfang 2021 werden die wesentlichen Ergebnisse der Studie in der Fachpresse und den üblichen Verteilern des Clusters veröffentlicht.

Falls Sie Fragen oder Anregungen haben, oder weitere Informationen benötigen, können Sie sich gerne direkt mit dem Cluster in Verbindung setzen.

Über die Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern gGmbH:

Die Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern gGmbH trägt seit 2006 zur landesweiten Vernetzung von Praxis und Wissenschaft in der Branche bei. Die enge Zusammenarbeit mit Vertretern aus Forst- und Holzwirtschaft, Forschung, Politik und Ausbildung ermöglichen einen schnellen Wissenstransfer, die Förderung innovativer Projekte und die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit. Entsprechend dem Leitgedanken „Gemeinsam wachsen“ werden Pilot- und Forschungsprojekte sowie Weiterbildungsveranstaltungen gefördert und der ländliche Raum in Bayern über Regionalinitiativen und proHolz Bayern gestärkt.

Kontakt:

Johannes Rahm
Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern gGmbH
Am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
D - 85354 Freising

Telefax: 08161/71-5996

rahm@cluster-forstholzbayern.de
www.cluster-forstholzbayern.de

Sitz der Gesellschaft: Freising
Registergericht: Amtsgericht München, HRB 177315
Geschäftsführer: Dr. Jürgen Bauer